



## Energietipp

### Effizienz und Suffizienz

Effizienz und Suffizienz, zwei Fremdwörter, deren Bedeutung für energierelevante Fragen massgebende Faktoren sind.

Effizienz ist das Verhältnis des eingesetzten Aufwandes und der Grösse der erbrachten Leistung oder auch „Wirkungsgrad“. Uns allen ist klar, dass ein Kühlschrank mit einem Tagesverbrauch von einem 1 kWh deutlich weniger Strom verbraucht als ein anderer mit vergleichbarer Grösse mit einem Tagesverbrauch von 2 kWh.

Suffizienz steht für das Bemühen, mit einem möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch auszukommen. Erreicht wird dies durch Verzicht auf Güter und Dienstleistungen, die einen hohen Ressourcenverbrauch fordern. Suffizienz steht also für die „Anspruchshaltung“.

Beim Kauf des neuen Kühlschranks werden wir also sicher ein Gerät der Verbrauchskategorie A++, Tagesverbrauch 2 kWh, kaufen und damit von den angebotenen Geräten das mit dem besten „Wirkungsgrad“. Der Umwelt zuliebe. Leider weist aber dieses Gerät ein ziemlich kleines Gefrierfach auf und zusätzlich werden wir uns also schweren Herzens noch eine kleine Tiefkühltruhe kaufen, selbstverständlich das Gerät mit dem besten „Wirkungsgrad“ (Tagesverbrauch 2 kWh).

Oder aber wir verhalten uns klug, kaufen ein Kombikühlschrank mit separatem Tiefkühlfach, der vom „Wirkungsgrad“ nur in der A+ -Klasse eingestuft ist (Tagesverbrauch 2.5 kWh) und verzichten („Anspruchshaltung“) dafür auf den Kauf der Tiefkühltruhe. Damit sparen wir Strom, und unseren Ansprüchen genügt diese Lösung auch. Im Weiteren treten auch nicht diese unliebsamen Überraschungen von Gefrorenem auf, das sich jahrelang gut versteckt in der Kühltruhe aufgehalten hat und nun direkt im Abfall landet.

Diese Überlegungen sollen bei allen Anschaffungen gemacht werden. Der Mit- und Umwelt wird zum Beispiel weniger zugemutet, wenn wir ein Auto mit 1000 kg Leergewicht in der Verbrauchskategorie B (Verbrauch 6l/100 km) anstelle eines 2000 kg schweren Auto in der Verbrauchskategorie A (Verbrauch 8.5l/100 km) kaufen. Eigenartigerweise wird ja bei den Autos noch nach Fahrzeugklassen unterschieden.

Fazit: Selbstverständlich soll bei Anschaffungen das Gerät/ die Dienstleistung mit dem besten „Wirkungsgrad“ bevorzugt werden, der Mit- und Umwelt dient aber am meisten der Verzicht („Anspruchshaltung“)!